

### **Fr. 40'000.- zusätzliche Abschreibung Fehrenhaus (Kartause Ittingen)**

Mit Fr. 40'000.- kann, zusammen mit der vorgesehenen ordentlichen Abschreibung 2013, der Rest-Buchwert (Fr. 44'784.75) unserer Investitionen im Fehrenhaus abgeschrieben werden. Der Kirchenrat findet das sinnvoll. Denn mit der Renovation des 1. OG im Berner Haus kommen neue Investitionen auf die Landeskirche zu, die ab 2014 abzuschreiben sind. Der Gesamtaufwand der Investitionen im Fehrenhaus hatte Fr. 903'570.- betragen, woran die Landeskirche die Hälfte bezahlte: Fr. 451'785.-

### **Fr. 30'000.- Flüchtlingshilfe HEKS**

Seit vielen Jahren leistet die Thurgauer Landeskirche ihren Beitrag an die Zielsumme für die Flüchtlingshilfe des HEKS in der Höhe von Fr. 30'000.- aus den Rechnungsvorschlägen. Da es somit längst nicht mehr nur um einen Betrag geht, der abhängig vom Rechnungsergebnis des Vorjahrs bezahlt wird, denkt der Kirchenrat daran, mit dem Budget 2014 den entsprechenden Betrag, oder zumindest einen Teil davon, ins ordentliche Budget aufzunehmen. Für das Jahr 2013 soll aber nochmals nach bisherigem System ein Betrag von Fr. 30'000.- dem Rechnungsvorschlag entnommen werden.

### **Fr. 50'000.- Rückstellung für Übertritt von bisher bei der Comunitas versicherten Rentnerinnen in die Perkos**

Es ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2013 auf die Evangelische Landeskirche einmalige ausserordentliche (gebundene) Ausgaben von rund Fr. 55'000.- zukommen, die im Zusammenhang mit dem Übertritt von drei bereits im Ruhestand befindlichen ehemaligen Mitarbeiterinnen der Landeskirche von der Comunitas zur Perkos stehen. Das hat folgende Bewandnis:

Trotz der bestehenden, letztmals am 18. September 2007 erneuerten Anschlussvereinbarung mit der Vorsorgeeinrichtung Comunitas sind im Verlaufe der letzten Jahr(zehnt)e die neu eintretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskirche bei der Perkos berufsvorsorgeversichert worden.

Die Comunitas hat nun in nachvollziehbarer Weise darauf hingewiesen, die Tatsache, dass per Ende 2012 nur noch 3 Rentenbezügerinnen, aber keine aktiven Versicherten mehr bei ihr angeschlossen seien, komme einer von der Landeskirche vorgenommenen Kündigung des Anschlussvertrages gleich. Deshalb müssten auch die noch verbleibenden Rentnerinnen zur Perkos wechseln.

Die reglementarischen Bestimmungen der Perkos sehen vor, dass erst im Rentenalter eintretende Versicherte ihre vorhandenen Vorsorgekapitalien einbringen müssen. Wegen der Zunahme der Lebenserwartung der Versicherten, aber auch, um die von der Perkos verlangten versicherungstechnischen Rückstellungen zu decken, muss voraussichtlich zusätzlich eine einmalige „Einkaufssumme“ von rund Fr. 55'000.-- geleistet werden.

Der Kirchenrat beantragt deshalb eine Rückstellung von Fr. 50'000.- zulasten des Vorschlags 2012.

## **Fr. 10'000.- Beitrag an Religionsunterricht im Tessin (= Reformationskollekte 2012)**

Im Sinn der innerprotestantischen Solidarität schlägt der Kirchenrat vor, einen Beitrag von Fr. 10'000.- zur Unterstützung des evangelischen Religionsunterrichts im Tessin zu leisten. Dies war auch Kollektenziel der Reformationskollekte 2012. In den Erläuterungen dazu heisst es:

*Die Reformationskollekte 2012 sammeln wir für den reformierten Religionsunterricht im Tessin. Die Bedingungen dieses Unterrichts machen deutlich, was es heisst, eine Diasporakirche zu sein. Die evangelischen Lehrerinnen und Lehrer gehen jeweils für eine Wochenlektion zu den weit zerstreut wohnenden Kindern in fast alle Primarschulen des Kantons. Das braucht Reisefreudigkeit und viel Organisation. Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Klassen bilden für den reformierten Unterricht dann eine Gruppe. Ihre religiöse Herkunft kann aber sehr verschieden sein. Das Unterrichtsmaterial muss auf Italienisch übersetzt und den Tessiner Verhältnissen angepasst werden.*

*Für das Schuljahr 2011/12 haben einige Religionslehrerinnen und –lehrer eine anregende Unterrichtseinheit erarbeitet: «Sapori della Bibbia – Sapori della Vita». Da geht es um die Düfte der Bibel als Düfte des Lebens.*

*Der reformierte Religionsunterricht erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Eltern erwarten, dass den Kindern biblische Grundkenntnisse vermittelt werden und sie dadurch auch lernen, über ihren Glauben zu reden, ihn zu vertiefen und selbständig darüber nachzudenken.*

## **Fr. 10'000.- an Mission 21 für Sabah**

Die Beziehungen der Thurgauer Landeskirche zur Protestantischen Kirche von Sabah (PCS) sind alt und gehen auf das Wirken des Pfarrehepaars Honegger zurück. Im Jahr 2012 war eine Delegation aus dem Thurgau in Sabah zu Gast. Und im November 2013 wird eine Delegation aus Sabah den Thurgau besuchen.

Die Thurgauer Landeskirche unterstützt nicht nur Arbeit in Kirchen, die auf frühere Tätigkeit von Pfarrern unserer Landeskirche zurückgeht. Im Rahmen der Möglichkeiten zur Unterstützung von Projekten, die die Verordnung „über Ökumene, Mission, Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit“ (KGS 10.1) vorsieht, wurden bzw. werden auch Projekte von jetzt im Ausland tätigen Thurgauer Pfarrern und Diakonen unterstützt (vgl. Jahresbericht). Über den neuen Engagements sollen jedoch die alten Beziehungen nicht vernachlässigt werden. Der Kirchenrat beantragt darum Fr. 10'000.- zulasten des Vorschlags an die Kirche in Sabah via Mission 21.

## **Fr. 5'000.- für Gästefonds tecum**

Aus dem Gästefonds kann Leuten, die Kurse von tecum besuchen und Mühe haben, die vollen Kosten zu bezahlen, der Preis ermässigt werden. Dies wird auf entsprechende Anfrage hin in der Regel auf unkomplizierte Weise gewährt. Im Jahr 2012 ergaben sich so Ausgaben von rund Fr. 1700.-. Dem standen Einnahmen von rund Fr. 500.- gegenüber. Letztere stammen aus Honorarverzichten, Kollekten etc. per 31. Dez. 2012 wies der Gästefonds noch einen Bestand von Fr. 6'372.05 aus.

Um auch weiterhin weniger bemittelten Interessenten den Besuch von Kursen und Veranstaltungen bei tecum zu ermöglichen, schlägt der Kirchenrat vor, Fr. 5000.- in den Gästefonds einzuzahlen.

## **Antrag Verwendung Vorschlag 2012**

Fr.	40'000.00	zusätzliche Abschreibung Fehrenhaus
Fr.	30'000.00	Flüchtlingshilfe HEKS
Fr.	50'000.00	Rückstellung für Übertritt Comunitas / Perkos
Fr.	10'000.00	Beitrag an Religionsunterricht im Tessin
Fr.	10'000.00	an Mission 21 für Sabah
Fr.	5'000.00	für Gästefonds tecum
Fr.	2'920.97	Zuweisung an Eigenkapital
Fr.	<b>147'920.97</b>	<b>Total Vorschlag 2012</b>

Frauenfeld, 24. April 2013

Der EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Die Quästorin

Pfr. Wilfried Bühler Kathrin Argaud